

2. QUARTALSBERICHT

ZUM 30. JUNI 2007

SOFTWARE AG - BRILLANTE IDEEN WERDEN WIRKLICHKEIT

Kennzahlen

KONZERNDATEN IFRS, UNGEPRÜFT

in Mio. Euro (soweit nicht anders vermerkt)	30.06.2007	30.06.2006	Q2 2007	Q2 2006
Umsatz IFRS	276,9	234,8	152,2	121,0
Erstkonsolidierungseffekt Wartung	2,6	0,0	2,6	0,0
Umsatz operativ	279,5	234,8	154,8	121,0
Produkte IFRS	200,0	168,8	108,7	87,9
Erstkonsolidierungseffekt Wartung	2,6	0,0	2,6	0,0
Produkte operativ	202,6	168,8	111,3	87,9
davon:				
Lizenzen	104,2	74,7	57,3	41,3
Wartung IFRS	95,8	94,1	51,4	46,6
Erstkonsolidierungseffekt Wartung	2,6	0,0	2,6	0,0
Wartung operativ	98,4	94,1	54,0	46,6
Professional Services	74,3	64,9	41,7	32,7
Sonstige Umsätze	2,6	1,1	1,8	0,4
EBITA IFRS	62,9	51,2	37,9	29,7
Erstkonsolidierungseffekt Wartung	2,6	0,0	2,6	0,0
EBITA operativ	65,5	51,2	40,5	29,7
in % vom Umsatz operativ	23,4	21,8	26,2	24,5
EBIT IFRS	61,7	51,2	36,7	29,7
Erstkonsolidierungseffekt Wartung	2,6	0,0	2,6	0,0
EBIT operativ	64,3	51,2	39,3	29,7
in % vom Umsatz operativ	23,0	21,8	25,4	24,5
Nettoergebnis	42,3	33,8	24,6	19,4
in % vom Umsatz	15,1	14,4	15,9	16,0
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	1,49	1,20	0,86	0,69
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	1,48	1,20	0,86	0,69
Bilanzsumme	1.092,4	603,5		
Liquide Mittel	114,5	155,9		
Eigenkapital	441,1	397,0		
in % der Bilanzsumme	40,4	65,8		
Mitarbeiter¹	3.719	2.725		
davon in Deutschland	763	783		

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	30.06.2007	30.06.2006
Schlusskurs (Xetra) in Euro	72,35	40,68
Höchstkurs in Euro	73,40	46,02
Tiefstkurs in Euro	62,10	37,46
Anzahl der Aktien	28.480.471	28.112.715
Börsenkapitalisierung in Mio. Euro	2.060,6	1.143,6

Frankfurt (Prime Standard/TecDAX), ISIN DE 0003304002

1) Vollzeitäquivalent

04	VORWORT DES VORSTANDS
06	AKTIE
08	ZWISCHENLAGEBERICHT
14	QUARTALSABSCHLUSS
14	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
15	BILANZ
16	KAPITALFLUSSRECHNUNG
17	DARSTELLUNG DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN
18	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
19	ERLÄUTERUNGEN
21	EIGENKAPITALENTWICKLUNG
30	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
31	FINANZKALENDER

MISSION

Software AG Technologie erhöht den Wert von IT-Systemen in Unternehmen. Unsere 4.000 Kunden erzielen messbare Ergebnisse durch Modernisierung und Automatisierung ihrer vorhandenen IT-Systeme und zügige Entwicklung neuer Systeme, die ihren gestiegenen Geschäftsanforderungen gerecht werden. Unser Produktportfolio – mit dem wir in der Branche führend sind – umfasst erstklassige Lösungen für Datenmanagement, serviceorientierte Architekturen und die Optimierung von Geschäftsprozessen. Wir verbinden bewährte IT-Technologie mit Branchenerfahrung und helfen damit unseren Kunden, sich von ihren Mitbewerbern zu differenzieren und ihre Unternehmensziele schneller zu erreichen.

Die Software AG hat mehr als 37 Jahre internationale Erfahrung und ist mit rund 3.700 Mitarbeitern in 70 Ländern vertreten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Deutschland und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (TecDAX, ISIN DE 0003304002 / SOW). 2006 erzielte die Software AG einen Umsatz von 483 Millionen Euro.



Karl-Heinz Streibich, Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgelaufenen Quartal haben wir mit der Übernahme des US-amerikanischen Softwareunternehmens webMethods, Inc. Geschichte geschrieben: Mit einem Wert von 560 Millionen US-Dollar handelt es sich um eine der größten Transaktionen innerhalb der europäischen Softwarebranche. Durch die Integration unter dem Motto „The Power of Two“ entsteht ein neuer, global führender Anbieter von Infrastruktursoftware für Geschäftsprozesse mit weltweit über 4.000 Firmenkunden. Die Übernahme ist ein großer Schritt in Richtung unseres erklärten Ziels, bis 2011 die Umsatzmarke von einer Milliarde Euro zu erreichen und den Konzernüberschuss mindestens zu verdoppeln.

Wachstumsstrategie weiter erfolgreich

Zum 25. Mai 2007 wurde die Anfang April angekündigte Akquisition von webMethods, Inc., einem führenden Anbieter von Softwarelösungen für die Integration und Optimierung von Geschäftsprozessen, wirksam. Diese Übernahme ergänzt unsere erfolgreiche Wachstumsstrategie durch zahlreiche Synergien: Wir optimieren unser Produktportfolio bei Integrationssoftware, dem Wachstumsmarkt der serviceorientierten Architektur (SOA), wir verbessern unsere globale Marktpräsenz und verbreitern unsere Kundenbasis. Gleichzeitig stärken wir unsere Basis in wichtigen geografischen Märkten und verstärken unsere strategischen Partnerschaften insbesondere im Bereich der Systemintegratoren.

Bei der Integration von webMethods, Inc. verfolgen wir das Prinzip der nachhaltigen Wertsteigerung. Das heißt: Fokus auf Kunden- und Partnerkommunikation, Aufrechterhaltung des hohen Niveaus der Vertriebsaktivitäten, langfristige Bindung von Schlüssel-Know-how, Sicherung des Markenwerts von webMethods sowie partnerschaftliches Zusammenführen aller Bereiche. Die Integration verläuft planmäßig: Das Delisting von webMethods, Inc. ist abgeschlossen und der bisherige Unternehmensbereich „Crossvision“ wurde in „webMethods“ umbenannt. Einige Maßnahmen konnten wir schneller als geplant umsetzen, etwa die neue Produktplanung (Roadmap): Das erste integrierte Produkt wird bereits im ersten Quartal 2008 verfügbar sein. Gemeinsam stellen wir das umfassendste Produktportfolio eines unabhängigen Systemsoftware-Anbieters zur Verfügung und sind zur Nummer 3 auf dem weltweiten Markt für Integrationstechnologie avanciert. Auch der Vertrieb in den Regionen EMEA (Europe, Middle East, Africa) und APAC (Asia, Pacific) wird schneller als geplant zusammengeführt; der Aufbau einer neuen Vertriebsstruktur in den USA ist für das vierte Quartal 2007 geplant.

Neben den positiven Auswirkungen auf das Wachstum unserer Gesellschaft haben wir umfangreiche Kostensynergien identifiziert. Im zweiten Halbjahr 2007 werden wir Kostensynergien in Höhe von 15 Millionen US-Dollar, in den sich anschließenden Perioden bis zu 50 Millionen US-Dollar jährlich realisieren.

Vom Kapitalmarkt wurde die Übernahme bereits honoriert: Der Aktienkurs sprang von 68,85 Euro (5. April 2007) auf 77,34 Euro zum 20. Juli 2007. Daneben wurde die Transaktion auch von fast allen Branchenexperten sowie Finanzmarktteilnehmern äußerst positiv bewertet.

Bereits im ersten Quartal hatten wir eine weitere Unternehmensakquisition bekannt gegeben: die mehrheitliche Übernahme unseres israelischen Vertriebspartners SPL Software zum 1. April, durch die wir unsere Marktpräsenz in Israel erhöhen. Mit den Übernahmen von SPL Software und webMethods, Inc. haben wir im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres unsere M&A-Strategie erfolgreich umgesetzt.

Neue Kunden gewonnen

Im zweiten Quartal 2007 haben wir – SPL und webMethods eingeschlossen – mehr als 200 neue Geschäftsabschlüsse getätigt. Auch das Kundenfeedback auf die gemeinsame Produkt-Roadmap von Software AG und webMethods war durchweg positiv, erste Aufträge, die Produkte beider Unternehmen zum Gegenstand hatten, wurden bereits erteilt.

Unsere Kundenumfrage 2007 unter rund 180 Unternehmen zu Anwendungen auf Großrechnern brachte viel versprechende Ergebnisse:

75 Prozent der Befragten setzen auf Modernisierung der Applikationen vor Neuentwicklung von Anwendungen, Neuanschaffung oder Outsourcing. Der Fokus der Großrechnerkunden liegt dabei eindeutig in der Geschäftsprozess-Optimierung, also der Verbindung zwischen IT und Unternehmenssteuerung. Diese Ergebnisse bestätigen den Ansatz der Software AG, Großrechner-Anwendungen zu modernisieren und webfähig zu machen. Wir verbinden damit die herausragende Rechenleistung von Großrechnern mit moderner Internetflexibilität.

Ergebnisse spiegeln erfolgreiche Unternehmensstrategie wider

Die Geschäftszahlen des zweiten Quartals 2007 bestätigen unseren Weg des dynamischen internen und externen Wachstums: So haben wir ein weiteres Mal die meisten wichtigen Finanzkennzahlen deutlich verbessert. Dabei wurde SPL ab dem 1. April und webMethods, Inc. ab dem 25. Mai konsolidiert. Unser Konzernumsatz ist operativ im zweiten Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 28 Prozent (währungsbereinigt 32 Prozent) auf 154,8 Millionen Euro gestiegen. Zum Umsatzwachstum haben vor allem die Lizenzumsätze beigetragen: Der Bereich Enterprise Transaction Systems (ETS) steigerte die Lizenz Erlöse gegenüber dem Vorjahresquartal währungsbereinigt um 11 Prozent auf 32,8 Mio. Euro. Der Bereich „webMethods“ erhöhte die Lizenz Erlöse sogar um 139 Prozent auf 24,5 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (EBITA) ist aufgrund weiterer optimierter Geschäftsprozesse sowie erster Synergieeffekte aus der Akquisition von webMethods um 28 Prozent auf 37,9 Millionen Euro gewachsen.

Prognose nach Übernahme erhöht

Mit der Akquisition haben wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst: Wir erwarten, dass der Konzernumsatz im Vergleich zu 2006 um rund 30 bis 35 Prozent steigen wird, die Lizenzumsätze sogar um 45 bis 50 Prozent. Der Zusammenschluss soll sich schon im ersten Jahr positiv auf das Ergebnis je Aktie auswirken: Wir rechnen mit einem Anstieg auf 3,10 Euro bis 3,25 Euro.

Mit freundlichem Gruß



Karl-Heinz Streibich
Vorsitzender des Vorstands

Übernahme von webMethods beflügelt Aktienkurs der Software AG

Die Übernahme von webMethods durch die Software AG und die damit bestätigte Wachstumsstory haben sich positiv auf den Kursverlauf der im TecDax notierten Aktie ausgewirkt. Zu Beginn des zweiten Quartals 2007 startete die Aktie mit 64,59 Euro. Zum Quartalsende notierte sie bei einem Xetra-Schlusskurs von 72,35 Euro. Damit gewann unsere Aktie im zweiten Quartal 12 Prozent an Wert. Die Kursentwicklung übertraf die der Vergleichsindizes TecDax (10 Prozent), Goldman Sachs Technology Index (GSTI, 10 Prozent) und Nasdaq Composite (8 Prozent).

Bereits Anfang April sorgte die Ankündigung der geplanten Übernahme von webMethods für einen sprunghaften Anstieg der Software AG Aktie. Im weiteren Übernahmeprozess gab der Kurs marktbedingt nach und erreichte am 11. Mai ein Quartalsstief von 62,10 Euro. Am 1. Juni wurde die vollständige Übernahme von webMethods überraschend schnell abgeschlossen. Auf die daraufhin von uns veröffentlichten Umsatz- und Ergebnisprognosen reagierte der Aktienkurs der Software AG mit einer steilen Aufwärtsbewegung über die 70 Euro-Grenze. Die leichte Korrekturphase der Aktienmärkte Anfang Juni unterbrach jedoch kurzfristig den Kursanstieg der Software AG Aktie. Zum Quartalsende hin verzeichneten die europäischen Aktienmärkte aber erneut einen deutlichen Aufwärtstrend. In Folge der positiven Unternehmensaussichten, die wir nach der Übernahme wiederholt aktiv kommunizierten, übertraf der Kurs der Aktie der Software AG am 19. Juni das bisherige 5-Jahres-Hoch mit einer neuen Bestmarke von 73,40 Euro deutlich.

Coverage

Die Übernahme von webMethods durch die Software AG wurde vom Kapitalmarkt sehr positiv aufgenommen. Insgesamt 24 Analysehäuser in Deutschland, Großbritannien und Frankreich bewerten derzeit die Aktie der Software AG. Die Mehrzahl der Analysten hat ihr Kursziel erneut angehoben und ihr Anlageurteil „Kaufen“ bzw. „Halten“ beibehalten.

Investor Relations

Wir haben im zweiten Quartal weitere potenzielle und investierte Anleger angesprochen. Auf positive Resonanz stieß unsere Teilnahme an sieben Investmentkonferenzen in London, New York, Frankfurt und Zürich sowie insgesamt sieben Roadshows in Großbritannien, Deutschland, der Schweiz, den Benelux-Ländern und Irland. Investoren schätzen die Akquisition von webMethods als Meilenstein in der Entwicklung der Software AG zu einem schnell wachsenden Unternehmen mit einer deutlich verbesserten Marktposition. Daraus leiten sie erhebliches weiteres Kurspotenzial für die Aktie ab.

Für ihre umfassende und transparente IR-Arbeit wurde die Software AG ausgezeichnet: Wir haben bei der Capital-Investor-Relations-Preisverleihung 2007 sowie bei dem Thomson Extel Survey „Beste IR Deutschland 2007“ jeweils den ersten Platz im TecDAX belegt.

Hauptversammlung

Unsere ordentliche Hauptversammlung hat am 11. Mai 2007 in Frankfurt stattgefunden. Insgesamt waren 67,47 Prozent des Grundkapitals vertreten, eine für Deutschland überdurchschnittliche Beteiligung. Die Hauptversammlung hat der vorgeschlagenen erneuten Erhöhung der Dividende um 10 Eurocent auf 90 Eurocent für das Geschäftsjahr 2006 zugestimmt. Neu in den Aufsichtsrat wurde Dipl. Ing. (TU) Alf Henryk Wulf gewählt. Auch sämtliche weiteren Tagesordnungspunkte wurden mit Zustimmungsquoten von deutlich über 90 Prozent beschlossen.

KURSVERLAUF IM VERGLEICH (indexierte Werte)



Dynamischen Wachstumskurs fortgesetzt

Die Segmentberichterstattung der Software AG erfolgt nach IAS 14 (Segment Reporting). Die Segmentierung nach Unternehmensbereichen entspricht der internen Steuerung und der Berichterstattung des Konzerns. Seit 1. Januar 2007 berichtet die Software AG nach den Geschäftsbereichen ETS und webMethods (früher Crossvision), während das Reporting der Software AG im Geschäftsjahr 2006 noch nach Regionen aufgeteilt war. Mit dem Bericht über das zweite Quartal wurde der Geschäftsbereich Crossvision in den Geschäftsbereich webMethods umbenannt.

1. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Software AG hat ihren dynamischen Wachstumskurs im zweiten Quartal 2007 fortgesetzt. Dies haben wir durch weiteres organisches Wachstum sowie die Übernahme der US-amerikanischen webMethods, Inc. erreicht.

→ Eine der größten Transaktionen in der europäischen IT-Industrie

Zum 25. Mai 2007 haben wir wie angekündigt webMethods übernommen. Mit einem Transaktionswert von 417 Millionen Euro (560 Mio. US-Dollar) (inklusive Anschaffungsnebenkosten) handelt es sich um eine der größten Transaktionen in der Geschichte der europäischen IT-Branche. Das US-amerikanische Softwareunternehmen webMethods, Inc. ist ein führender Anbieter von Software für die Integration und Optimierung von Geschäftsprozessen. Mit der Akquisition entsteht ein neuer, weltweit führender Anbieter von Infrastruktursoftware für Geschäftsprozesse mit weltweit über 4.000 Firmenkunden. Die Software AG wird so auf gleich zwei Wachstumsmärkten, serviceo-

rientierte Architektur (SOA) und Business Process Management (BPM), zu einem der größten unabhängigen Anbieter.

Die Kunden der Software AG profitieren von zahlreichen Vorteilen, die sich aus der Akquisition ergeben: Das weltweit deutlich verstärkte Produktportfolio und die erweiterten Dienstleistungen werden durch eine hohe Finanzkraft ergänzt. Für die gemeinsame Palette von Integrationsprodukten wird die Software AG in Zukunft die bekannte Marke webMethods nutzen. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verdoppeln wir zudem den Umsatz im Integrationsgeschäft. Damit erreichen wir eine ausgewogene Umsatzverteilung zwischen dem neu benannten Geschäftsbereich webMethods und dem Geschäftsbereich Enterprise Transaction Systems (ETS).

Die Integration von webMethods, Inc. in die Software AG verläuft planmäßig, zum Teil sogar schneller als geplant. Das Delisting von webMethods, Inc. ist bereits abgeschlossen. Alle Verwaltungsbereiche wurden zum 1. Juli 2007 zusammengeführt. Außerdem haben wir begonnen, die F&E-Abteilungen sowie den

Vertrieb zu integrieren. Das erste integrierte Produkt wird im ersten Quartal 2008 verfügbar sein. Wir erwarten aus dem Zusammenschluss jährliche Kosteneinsparungen von bis zu 50 Millionen US-Dollar. Diese sollen vor allem durch Prozessoptimierung und Effizienzsteigerungen in der allgemeinen Verwaltung realisiert werden. Bereits 2007 werden die Synergieeffekte etwa 15 Millionen US-Dollar betragen. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie zum Ausbau der leistungsstarken Vertriebsmannschaft und der Kundenbeziehungen werden kontinuierlich hoch sein.

→ Neue Kunden gewonnen

Zusammen mit SPL Software und webMethods haben wir im zweiten Quartal 2007 mehr als 200 neue Geschäftsabschlüsse tätigen können. Dies bestätigt die hervorragende Qualität unserer Produkte. Auch unsere Kunden haben positiv auf den Zusammenschluss reagiert: Die ersten Aufträge für Produkte von beiden Unternehmen konnten realisiert werden.

2. Ertragslage

Konzernumsatz zweistellig gewachsen

Der Konzernumsatz belief sich im zweiten Quartal 2007 auf 152,2 Millionen Euro (Vj. 121,0 Millionen Euro), und lag damit um 26 Prozent (währungsbereinigt: 30 Prozent) höher als im Jahr davor. Im Wesentlichen resultierte dieser Anstieg aus den getätigten Akquisitionen; die Akquisition von webMethods trug rund zwei Drittel zum Umsatzwachstum bei.

Der operativ erwirtschaftete Gesamtumsatz liegt mit 154,8 Millionen Euro um 2,6 Millionen Euro über dem ausgewiesenen Quartalsumsatz, der im Rahmen der Erstkonsolidierung von webMethods nach den Regeln des Rechnungslegungsstandards IFRS 3 § 36 entsprechend zu reduzieren ist.

Die Produktumsätze (Lizenzen und Wartung) legten um 24 Prozent (währungsbereinigt: 28 Prozent) auf 108,7 (operativ 111,3) Millionen Euro zu. Besonders dynamisch entwickelten sich die darin enthaltenen Lizenzumsätze: Sie erhöhten sich deutlich um 39 Prozent (währungsbereinigt: 44 Prozent) auf 57,3 Millionen

Euro (Vj. 41,3 Millionen Euro). Im Dienstleistungsgeschäft erlösten wir 41,7 Millionen Euro nach 32,7 Millionen Euro im zweiten Quartal 2007, ein Anstieg von 28 Prozent.

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Crossvision + webMethods = Marktführer Im Geschäftsbereich webMethods steigerten wir gegenüber dem Vorjahresquartal den Umsatz im zweiten Quartal um 99 Prozent (währungsbereinigt: 105 Prozent) auf 61,6 (operativ 64,2) Millionen Euro (Vj. 30,9 Millionen Euro). Zwei Drittel des Umsatzwachstums entfielen auf die Akquisition von webMethods, Inc. Ein positiver Trend ist, dass sowohl neue als auch Altkunden mehr Großaufträge vergeben.

ETS weiter auf hohem Niveau Der Umsatz im Geschäftsbereich ETS betrug 90,6 Millionen Euro und lag damit leicht über Vorjahresniveau (Vj. 90,1 Millionen Euro). Das auf den ersten Blick verhaltene Wachstum erklärt sich durch eine Reihe größerer Abschlüsse, die bereits früher als geplant zum Ende des ersten Quartals 2007 verbucht werden konnten. Das Halbjahresergebnis 2007 mit einer Umsatzsteigerung gegen Vorjahr um währungsbereinigt 9 Prozent im Produktgeschäft zeichnet ein realistischeres Bild. Aufgrund der im zweiten Halbjahr 2006 durchgeführten Fokussierung unserer Dienstleistungen auf eigene Produkte und profitable Beratungsleistungen zeigt dieses Segment im ersten Halbjahr 2007 geringeren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr und drückt die Wachstumsrate des Geschäftsbereichs auf 6 Prozent bzw. 4 Prozent im zweiten Quartal 2007.

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN						
in Mio. Euro	30. Juni 07	30. Juni 06	Veränderung in %	Q2 2007	Q2 2006	Veränderung in %
webMethods						
Lizenzen	38,3	17,4	120	24,5	10,7	129
Wartung	18,0	12,9	40	11,8	6,3	87
Dienstleistungen	39,9	27,3	46	24,1	13,7	76
Sonstige	1,8	0,8	125	1,2	0,3	300
Gesamt	98,0	58,4	68	61,6	31,0	99
ETS						
Lizenzen	65,9	57,3	15	32,8	30,6	7
Wartung	77,9	81,3	- 4	39,6	40,4	- 2
Dienstleistungen	34,4	37,7	- 9	17,7	19,0	- 7
Sonstige	0,7	0,3	133	0,5	0,1	400
Gesamt	178,9	176,6	1	90,6	90,1	1

Umsatz nach Erlösarten

Lizenzgeschäft erneut Wachstumstreiber Der Investitions- und Modernisierungsbedarf bei unseren Kunden setzte sich im zweiten Quartal fort und ließ die Lizenzumsätze in der Summe um 39 Prozent (währungsbereinigt: 44 Prozent) auf 57,3 Millionen Euro (Vj. 41,3 Millionen Euro) steigen.

Im Geschäftsbereich webMethods verzeichneten wir mit unseren Produkten einen Zuwachs beim Lizenzumsatz um 129 Prozent auf 24,5 Millionen Euro (Vj. 10,7 Millionen Euro). Auch das Lizenzgeschäft unseres Geschäftsbereichs ETS entwickelte sich positiv: Hier erzielten wir eine Umsatzsteigerung von 30,6 Millionen Euro auf 32,8 Millionen Euro – ein Zuwachs von 7 Prozent.

Wartungsgeschäft mit Zuwachs Nach erfreulichen Zuwächsen im Wartungsgeschäft im vergangenen Geschäftsjahr steigerten wir im zweiten Quartal 2007 die Umsätze um 10 Prozent (währungsbereinigt 14 Prozent) auf 51,4 Millionen Euro. Im Bereich ETS lag der ausgewiesene Wartungsumsatz von 39,6 Millionen Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres (40,4 Millionen Euro), währungsbereinigt und damit operativ stieg er jedoch um 2 Prozent an. Im Geschäftsbereich webMethods stiegen die Umsatzerlöse im Wartungsgeschäft um 87 Prozent auf 11,8 (operativ 14,4) Millionen Euro.

In den kommenden Quartalen werden wir den Vertriebsfokus auf das Wartungsgeschäft ausweiten und rechnen für das zweite Halbjahr 2007 mit einer besseren Entwicklung des Wartungsgeschäfts.

Dienstleistungsgeschäft profitiert vom Geschäftsbereich webMethods Das Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich sehr positiv: Hier übertrafen wir mit 41,7 Millionen Euro die Umsatzzahlen aus dem Vorjahr in Höhe von 32,7 Millionen Euro um 28 Prozent.

Im Geschäftsbereich webMethods erhöhten sich die Dienstleistungsumsätze von 13,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal um 76 Prozent auf 24,1 Millionen Euro im zweiten Quartal 2007. Der Geschäftsbereich ETS verzeichnete beim Dienstleistungsgeschäft mit minus 7 Prozent hingegen einen nach der Restrukturierung erwarteten Umsatzrückgang auf 17,7 Millionen Euro (Vj. 19,0 Millionen Euro).

Umsatz in wesentlichen Ländern

Unsere Kernmärkte entwickelten sich überwiegend positiv: In den USA und Kanada verlief das Geschäft wie im 1. Quartal am besten, sodass wir dort im ersten Halbjahr einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 28 Prozent bzw. 79,2 Millionen Euro verzeichneten. Dies entspricht im Vorjahresvergleich einer Steigerung von 44 Prozent. Dies ist auf ein weiter kräftiges organisches Wachstum und die Erstkonsolidierung von

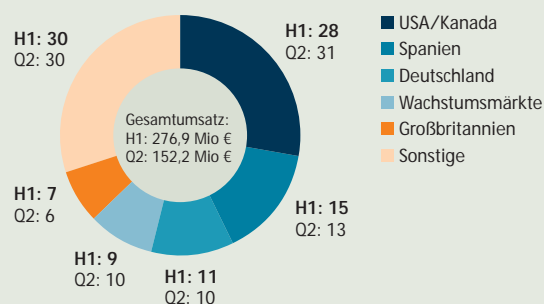
webMethods zurückzuführen. An zweiter Stelle folgte Spanien mit 13 Prozent Wachstum im 2. Quartal. Das umsatzstärkste Land in Europa trug damit im ersten Halbjahr insgesamt mit 15 Prozent oder 41,5 Millionen Euro zum Gesamtumsatz bei. (Vorjahr: 40,2 Millionen Euro). In Deutschland und im Vereinigten Königreich war die Entwicklung der Umsätze im 2. Quartal schwächer. Für das erste Halbjahr 2007 beliefen sich die Umsätze insgesamt in Deutschland auf 31,8 Millionen Euro (Hj 2006: 33,7 Millionen Euro) und im Vereinigten Königreich auf 20,4 Millionen Euro (Hj. 2006: 22,4 Millionen Euro). Die wesentlichen Gründe hierfür waren ein signifikanter Einmaleffekt im Vorjahresquartal und die Verschiebung von für dieses Quartal geplanten Projekten in das zweite Halbjahr 2007. Der Umsatz in der Region JACA (Japan, Asien, China, Australien) stieg besonders stark im zweiten Quartal und führte im ersten Halbjahr zu einem erfreulichen Umsatzanstieg von 44 Prozent auf 26,1 Millionen Euro.

Aufgrund der Vorschriften des IAS 14 § 69a werden im Anhang neben dem Primären Segmentbericht nach den Geschäftsbereichen ETS und webMethods auch die Umsatzerlöse nach den Regionen EMEA, ASIAPAC und Americas veröffentlicht. Sobald der neue IFRS 8 durch die Europäische Union genehmigt wird, werden wir diese Darstellung der Umsätze nicht mehr veröffentlichen.

Weitere Verbesserung des EBIT

Das operative Ergebnis (EBITA) übertraf mit 37,9 Millionen Euro das Ergebnis aus dem Vorjahr in Höhe von 29,7 Millionen Euro um 28 Prozent. Wesentliche

ANTEIL WESENTLICHER MÄRKTE AM KONZERNUMSATZ IN PROZENT



Gründe sind eine weitere Optimierung der Geschäftsprozesse sowie erste Synergieeffekte aus der Akquisition des US-amerikanischen Softwareunternehmens webMethods, Inc. Trotz der damit verbundenen außerordentlichen Aufwendungen ist es gelungen, unseren profitablen Wachstumskurs fortzusetzen.

Akquisitionsbedingt stiegen auch die Vertriebs- und Marketingaufwendungen gegenüber Q2/2006 um 16 Prozent auf 37,2 Millionen Euro. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich auch die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 32 Prozent auf 14,8 Millionen Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigerten wir im Berichtszeitraum um 24 Prozent auf 36,7 Millionen Euro (Vj. 29,7 Millionen Euro). Dabei sind planmäßige Abschreibungen auf akquirierte Produkte und den Kundenstamm in Höhe von 1,2 Millionen Euro berücksichtigt. Die EBIT-Marge ist bei deutlich vergrößerter Umsatzbasis weiterhin auf einem hohen Niveau und liegt mit 24,1 Prozent lediglich um 0,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

in Mio. Euro	Q2 2007	Q2 2006	Veränderung in %
EBIT	36,7	29,7	24
EBITA	37,9	29,7	28
Finanzergebnis	1,3	2,2	- 41
Ergebnis vor Steuern	37,9	31,8	19
Nettoergebnis	24,6	19,4	27
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,86	0,69	25

Ergebnisbeiträge der Segmente

Der Geschäftsbereich webMethods hat einen Ergebnisbeitrag von 13,4 Millionen Euro geleistet (nach minus 2,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum) und ist damit auf gutem Weg zu einer höheren Profitabilität. Die Herstellkosten sind um 55 Prozent auf 24,0 Millionen Euro gestiegen (Vj. 15,5 Millionen Euro), was im Wesentlichen auf die Akquisition von webMethods zurückzuführen ist. Die Vertriebskosten erhöhten sich ebenfalls: Sie betragen 24,2 Millionen Euro gegenüber 17,4 Millionen Euro im Vorjahresvergleich.

Der hohe Segmentbeitrag des Geschäftsbereichs ETS verbesserte sich leicht von 55,5 Millionen Euro auf 56,7 Millionen Euro, dies entspricht einem Wachstum von 2 Prozent. Die Vertriebskosten verringerten sich um 11 Prozent auf 13,0 Millionen Euro.

Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie legen zu

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich im Berichtszeitraum von 19,4 Millionen Euro um 27 Prozent auf 24,6 Millionen Euro. Mit 0,86 Euro (Vj. 0,69 Euro) verzeichnete das Ergebnis je Aktie einen Zuwachs um 25 Prozent, da sich mit 28,5 Millionen durchschnittlich 384.140 Aktien mehr im Umlauf befanden als im 2. Quartal 2006.

Erstes Halbjahr 2007

Der Konzernumsatz betrug in den ersten sechs Monaten 2007 276,9 Millionen Euro. Damit legte er um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 234,8 Millionen Euro zu. Davon entfielen rund 12 Prozent auf Akquisitionen. Der operative Gesamtumsatz im ersten Halbjahr ist um 19 Prozent auf 279,5 Millionen Euro angestiegen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im ersten Halbjahr 2007 auf 61,7 Millionen Euro gestiegen. Damit lag es 21 Prozent über dem Vorjahreswert von 51,2 Millionen Euro. Die operative EBIT-Marge betrug im 6-Monats-Zeitraum 23,4 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (21,8 Prozent) noch einmal verbessert. Der operative Cashflow erreichte 34,3 Millionen Euro, 35 Prozent mehr als der Vorjahreswert.

3. Finanz- und Vermögenslage

Operativer Cashflow positiv

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte im zweiten Quartal 11,0 Millionen Euro. Das entspricht einem Anteil von 7 Prozent am Konzernumsatz. Im Vorjahresquartal belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf Grund von Einmaleffekten auf - 0,6 Millionen Euro.

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

in Mio. Euro	01. Januar – 30. Juni 07	01. Januar – 30. Juni 06	Veränderung in %
EBIT	61,7	51,2	21
EBITA	62,9	51,2	23
Finanzergebnis	4,4	4,2	4
Ergebnis vor Steuern	66,1	55,4	19
Nettoergebnis	42,3	33,8	25
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,49	1,20	24

Steigerung der Bilanzsumme und der Investitionen

Durch die Finanzierung der Akquisition und die damit einhergehende Aufnahme zusätzlichen Fremdkapitals ist die Bilanzsumme auf 1.092,4 Millionen angewachsen (31. Dezember 2006: 643,8 Millionen Euro). Dem entsprechend verringerte sich die Eigenkapitalquote von 66 Prozent zum Jahresende 2006 auf 40 Prozent zum 30. Juni 2007. Das Eigenkapital erhöhte sich um 11 Prozent auf 441,1 Millionen Euro (31. Dezember 2006: 422,2 Millionen Euro). Im Berichtsquartal tätigten wir Investitionen in Höhe von 357,9 Millionen Euro (Vj. 0,4 Millionen Euro).

4. Chancen und Risiken

Aufgrund der getätigten und möglicher weiterer Übernahmen unterliegen wir Akquisitions- und Integrationsrisiken. Im zweiten Quartal 2007 hat sich diese Risikoposition mit der durchgeführten Akquisition der webMethods, Inc. erhöht. Hiervon abgesehen ergaben sich in Bezug auf die Risikosituation des Software AG Konzerns keine Änderungen im Vergleich zu den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2006 identifizierten Risiken.

Entsprechende Chancen beschreiben wir im Ausblick dieses Berichts beziehungsweise im Ausblick des Geschäftsberichts 2006.

5. Nachtragsbericht

Der Aufsichtsrat der Software AG hat mit Wirkung zum 27. Juli 2007 David Mitchell neu in den Vorstand berufen. David Mitchell war bislang Vorstandsvorsitzender des amerikanischen Softwareherstellers webMethods, welchen die Software AG am 25. Mai 2007 übernommen hat. Er wird zukünftig weltweit den Vertrieb des Geschäftsbereichs webMethods verantworten. Mit der Neubesetzung wird die bisherige Regionalstruktur im Vertrieb aufgegeben und die begonnene Ausrichtung

des Unternehmens auf die beiden Geschäftsbereiche Enterprise Transaction Systems (ETS) und webMethods fortgesetzt. Jeder der beiden Geschäftsbereiche hat damit je einen Vorstand für Entwicklung und Vertrieb. Bereits zu Beginn des Jahres hat die Software AG die primäre Steuerungslogik des Unternehmens von Regionen auf Geschäftsbereiche umgestellt. Das bisherige Vorstandsmitglied Alfred Pfaff verlässt den Vorstand im gegenseitigen Einvernehmen.

6. Ausblick

Software AG erhöht Prognose Das Unternehmen hat seine Prognose 2007 nach der Übernahme von webMethods, Inc. angepasst. Der Konzernumsatz soll im Vergleich zu 2006 um circa 30 bis 35 Prozent wachsen. Zuvor war das Unternehmen von einer circa 14-prozentigen Steigerung ausgegangen. Die Software AG erwartet, dass die Lizenzumsätze 2007 um 45 bis 50 Prozent gesteigert werden. Der Geschäftsbereich ETS wird circa 60 Prozent und webMethods etwa 40 Prozent zum Konzernumsatz beitragen.

Außerdem soll sich der Zusammenschluss schon im ersten Jahr positiv auf das Ergebnis je Aktie auswirken. Das Unternehmen rechnet damit, dass sich das Ergebnis je Aktie auf 3,10 Euro bis 3,25 Euro erhöht.

Mittelfristige Planung

Die Software AG strebt eine Steigerung des Umsatzes auf eine Milliarde Euro bis 2011 an. Mit der Akquisition von webMethods, Inc. ist das Unternehmen diesem Ziel ein entscheidendes Stück näher gekommen. Gleichzeitig will das Unternehmen die EBIT-Marge mittelfristig weiter steigern. Zu dem verbesserten operativen Ergebnis sollen folgende Faktoren beitragen: ein höherer Umsatz pro Mitarbeiter, ein schnelleres Wachstum im margenträchtigen Lizenzgeschäft, eine Erhöhung des Wartungsumsatzes sowie das Realisieren von Skaleneffekten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2007
(1. JANUAR BIS 30. JUNI 2007 UND 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2006)
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung in %	Q2 2007	Q2 2006	Veränderung in %
Lizenzen	104.231	74.659	40	57.326	41.281	39
Wartung	95.841	94.090	2	51.371	46.636	10
Dienstleistungen	74.293	64.937	14	41.736	32.711	28
Sonstige	2.553	1.140	124	1.749	403	334
Umsatzerlöse	276.918	234.826	18	152.182	121.031	26
Herstellkosten	- 83.030	- 72.122	15	- 44.871	- 35.475	26
Bruttoergebnis vom Umsatz	193.888	162.704	19	107.311	85.556	25
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 26.930	- 22.367	20	- 14.772	- 11.167	32
Vertriebskosten	- 69.874	- 63.008	11	- 37.206	- 32.039	16
Allgemeine Verwaltungskosten	- 26.536	- 24.482	8	- 14.752	- 12.136	22
Operatives Ergebnis	70.548	52.847	33	40.581	30.214	34
Sonstige betriebliche Erträge	9.278	6.450	44	6.996	3.844	82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.905	- 8.116	108	- 9.670	- 4.407	119
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation (EBITA)	62.921	51.181	23	37.907	29.651	28
Amortisation	- 1.236	0		- 1.236	0	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	61.685	51.181	21	36.671	29.651	24
Finanzergebnis	4.424	4.243	4	1.276	2.171	- 41
Ergebnis vor Steuern	66.109	55.424	19	37.947	31.822	19
Ertragsteuern	- 22.604	- 20.640	10	- 12.693	- 11.898	7
Sonstige Steuern	- 1.175	- 987	19	- 697	- 543	28
Konzernüberschuss	42.330	33.797	25	24.557	19.381	27
Davon für die Aktionäre der Software AG	42.228	33.797	25	24.497	19.381	26
Davon für Minderheitsgesellschafter	102	0	0	60	0	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,49	1,20	24	0,86	0,69	25
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,48	1,20	23	0,86	0,69	25
Durchschnittliche im Umlauf be- findliche Aktien (unverwässert)	28.368.188	28.056.811	-	28.460.127	28.075.987	-
Durchschnittliche im Umlauf be- findliche Aktien (verwässert)	28.441.648	28.114.504	-	28.533.587	28.082.988	-

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2007
IFRS, UNGEPRÜFT
AKTIVA

in TEUR	30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006
Kurzfristiges Vermögen			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	112.751	163.199	129.838
Wertpapiere	1.755	21.575	26.083
Vorräte	59	339	365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228.960	172.440	148.476
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.447	10.877	6.037
Rechnungsabgrenzungsposten	8.027	4.654	5.524
	365.999	373.084	316.323
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	157.283	4.694	5.287
Geschäfts- oder Firmenwert	453.147	187.947	187.571
Sachanlagen	54.096	44.403	45.156
Finanzanlagen	3.799	1.699	2.180
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.549	10.039	16.466
Latente Steuern	51.548	22.011	30.550
	726.422	270.793	287.210
	1.092.421	643.877	603.533

Passiva

in TEUR	30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten	49.961	1.851	2.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.478	22.931	20.240
Sonstige Verbindlichkeiten	55.866	28.937	30.958
Sonstige Rückstellungen	37.038	37.186	22.992
Steuerrückstellungen	21.783	14.726	11.013
Rechnungsabgrenzungsposten	86.289	62.231	69.376
	299.415	167.862	157.512
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten	228.969	26	757
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69	33	0
Sonstige Verbindlichkeiten	12.770	2.765	3.350
Rückstellungen für Pensionen	24.331	24.609	24.775
Sonstige Rückstellungen	9.908	6.075	3.425
Latente Steuern	74.493	18.174	13.431
Rechnungsabgrenzungsposten	1.333	2.102	3.272
	351.873	53.784	49.010
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Software AG	85.441	84.338	84.338
Kapitalrücklage der Software AG	30.095	23.576	23.015
Gewinnrücklagen	295.065	247.447	247.339
Konzerngewinn	42.228	72.920	33.797
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 47.695	- 41.133	- 33.647
Übrige Rücklagen	35.260	34.446	41.788
Minderheitsanteile	739	637	381
	441.133	422.231	397.011
	1.092.421	643.877	603.533

KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2007
(1. JANUAR 2007 BIS 30. JUNI 2007 UND 1. JANUAR 2006 BIS 30. JUNI 2006)
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	30.06.2007	30.06.2006	Q2 2007	Q2 2006
Konzernüberschuss	42.330	33.797	24.557	19.381
Ertragsteuern	22.604	20.640	12.693	11.899
Zinsergebnis	- 4.424	- 4.243	- 1.276	- 2.171
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.280	3.796	3.472	1.902
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	1.354	467	37	132
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	67.144	54.457	39.483	31.143
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	- 23.636	- 17.564	- 8.526	- 12.227
Veränderungen der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	3.576	5.062	- 8.698	- 9.417
Gezahlte Ertragsteuern	- 18.150	- 20.766	- 13.727	- 12.341
Gezahlte Zinsen	- 828	- 1.339	- 571	- 122
Erhaltene Zinsen	6.232	5.515	3.044	2.276
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.338	25.365	11.005	- 688
Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen/ immateriellen Vermögensgegenständen	525	708	280	687
Investitionen in Sachanlagen/ immaterielle Vermögensgegenstände	- 2.269	- 2.989	- 947	- 1.080
Mittelzufluss aus dem Abgang von Finanzanlagen	2.572	89	2.378	41
Investitionen in Finanzanlagen	- 1.107	- 37	- 858	- 17
Investitionen in verbundene Unternehmen	- 358.781	0	- 358.781	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 359.060	- 2.229	- 357.928	- 369
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	6.140	2.157	718	2.066
Gezahlte Dividenden	- 25.302	- 22.429	- 25.302	- 22.429
Zunahme kurzfristiger akquisitionsbedingter Verbindlichkeiten sowie Tilgung Finanzverbindlichkeiten	325.829	- 982	325.829	- 485
Tilgung kurzfristiger akquisitionsbedingter Verbindlichkeiten sowie Tilgung Finanzverbindlichkeiten	- 51.987	0	- 51.897	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	254.680	- 21.254	249.348	- 20.848
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 70.042	1.882	- 97.575	- 21.905
Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 226	- 7.539	906	- 5.350
Nettoveränderung des Finanzmittelfonds	- 70.268	- 5.657	- 96.669	- 27.255
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	184.774	161.578	211.175	183.176
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	114.506	155.921	114.506	155.921

DARSTELLUNG DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN*
(1. JANUAR BIS 30. JUNI 2007 UND 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2006)
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	30.06.2007	30.06.2006	Q2 2007	Q2 2006
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 6.562	- 18.444	- 3.753	- 13.018
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten	- 37	19	0	- 82
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Kursbewertung von Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe	851	8.263	- 67	6.009
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen	- 5.748	- 10.162	- 3.820	- 7.091
Konzernüberschuss	42.330	33.797	24.557	19.381
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen der Periode	36.582	23.635	20.737	12.290

* Darstellung der direkt im Eigenkapital erfassten Bewertungseffekte

SEGMENTBERICHT ZUM 30. JUNI 2007 (1. JANUAR BIS 30. JUNI 2007)
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	ETS		webMethods		Gesamt	
	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006
Lizenzen	65.920	57.262	38.311	17.397	104.231	74.659
Wartung	77.863	81.266	17.978	12.824	95.841	94.090
Produktumsätze	143.783	138.528	56.289	30.221	200.072	168.749
Dienstleistungen	34.379	37.663	39.914	27.274	74.293	64.937
Sonstige	712	344	1.841	796	2.553	1.140
Umsatzerlöse	178.874	176.535	98.044	58.291	276.918	234.826
Herstellkosten	- 39.146	- 41.135	- 43.884	- 30.987	- 83.030	- 72.122
Bruttoergebnis vom Umsatz	139.728	135.400	54.160	27.304	193.888	162.704
Vertriebskosten	- 29.088	- 28.587	- 40.786	- 34.421	- 69.874	- 63.008
Segmentbeitrag	110.640	106.813	13.374	- 7.117	124.014	99.696
Forschungs- und Entwicklungskosten					- 26.930	- 22.367
Allgemeine Verwaltungskosten					- 26.536	- 24.482
Sonstige betr. Erträge / Aufwand					- 7.627	- 1.666
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation					62.921	51.181
Amortisation					- 1.236	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern					61.685	51.181
Finanzergebnis					4.424	4.243
Ergebnis vor Steuern					66.109	55.424
Steuern					- 23.779	- 21.627
Konzernüberschuss					42.330	33.797

SEGMENTBERICHT ZUM 2. QUARTAL 2007
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	ETS		webMethods		Gesamt	
	Q2 2007	Q2 2006	Q2 2007	Q2 2006	Q2 2007	Q2 2006
Lizenzen	32.824	30.575	24.502	10.706	57.326	41.281
Wartung	39.569	40.369	11.802	6.267	51.371	46.636
Produktumsätze	72.393	70.944	36.304	16.973	108.697	87.917
Dienstleistungen	17.676	19.000	24.060	13.711	41.736	32.711
Sonstige	514	133	1.235	270	1.749	403
Umsatzerlöse	90.583	90.077	61.599	30.954	152.182	121.031
Herstellkosten	- 20.835	- 19.987	- 24.036	- 15.488	- 44.871	- 35.475
Bruttoergebnis vom Umsatz	69.748	70.090	37.563	15.466	107.311	85.556
Vertriebskosten	- 13.034	- 14.596	- 24.173	- 17.443	- 37.207	- 32.039
Segmentbeitrag	56.714	55.494	13.390	- 1.977	70.104	53.517
Forschungs- und Entwicklungskosten					- 14.772	- 11.167
Allgemeine Verwaltungskosten					- 14.752	- 12.136
Sonstige betr. Erträge / Aufwand					- 2.673	- 563
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation					37.907	29.651
Amortisation					- 1.236	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern					36.671	29.651
Finanzergebnis					1.276	2.171
Ergebnis vor Steuern					37.947	31.822
Steuern					- 13.390	- 12.441
Konzernüberschuss					24.557	19.381

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen Der Konzernabschluss der Software AG wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – aufgestellt. Hierbei wurden die zum 31. Dezember 2006 anzuwendenden IAS, IFRS und entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC – vormals SIC) beachtet. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2006 angewendet. Daher wird in diesem Quartalsabschluss auf die Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verzichtet. Der Quartalsabschluss ist nach den Regelungen der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 aufgestellt.

Der Konzernabschluss der Software AG wird – soweit nicht anders angegeben – in TEUR dargestellt.

Dieser Abschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 wie folgt verändert:

SPL Software Ltd., Israel Zum 1. April 2007 erwarb die Software AG 80,08 Prozent der Anteile an der Gesellschaft SPL Software Ltd. Israel (SPL) mit ihren fünf Tochtergesellschaften. Der fixe Kaufpreis inklusive der Nebenkosten der Anschaffung für die erworbenen 80,08 Prozent der Anteile betrug 43.174 TEUR. Bezüglich der restlichen 19,92 % der Anteile verfügt die Software AG über eine Kaufoption, der Verkäufer über eine Verkaufsoption, welche innerhalb des zweiten Jahres nach dem Kauf der Gesellschaft ausgeübt werden kann. Der Kaufpreis für die restlichen Anteile wird auf Basis der operativen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2007 ermittelt und wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung mit 7.888 TEUR angesetzt. Aufgrund der Regelungen des IFRS 3 bezüglich der Behandlung von kombinierten Kauf- und Verkaufsoptionen wurden 100% der Anteile an den SPL Gesellschaften zum Übergabetag erstkonsolidiert. Die Gesellschaften hatten zum Erwerbszeitpunkt ein konsolidiertes Eigenkapital in Höhe von 11.651 TEUR und erzielten im Geschäftsjahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von 31.298 TEUR.

webMethods Inc., USA Am 25. Mai 2007 wurde die Mehrheit der Aktien der webMethods, Inc., Fairfax, USA erworben. Nachfolgend wurden am 1. Juni 2007 100 Prozent der Aktien von webMethods, Inc. übernommen. Da die Kontrolle an webMethods am 25. Mai 2007 auf die Software AG überging, erfolgte die Erstkonsolidierung der Gesellschaft und ihrer 23 Tochtergesellschaften zum Datum der Kontrollübernahme.

Der Kaufpreis für 100 Prozent der Aktien inklusive der Nebenkosten der Anschaffung betrug 416.640 TEUR (559.548 TUSD). Die webMethods-Gruppe hatte zum Erwerbszeitpunkt ein konsolidiertes Eigenkapital von 150.244 TEUR und erzielte im Geschäftsjahr vom 1. April 2006 bis zum 31. März 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 156.719 TEUR.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde durch Division des den Aktionären der Software AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die Software AG hat ausschließlich Stammaktien emittiert. Im 2. Quartal 2007 betrug die durchschnittlich gewichtete Aktienanzahl 28.460.127 Stück, im ersten Halbjahr 2007 lag die Anzahl bei 28.368.188 Stück.

Im ersten und zweiten Quartal 2007 waren alle drei Ausübungshürden des 1. Aktienoptionsprogramms für Vorstände, leitende Mitarbeiter und übrige Mitarbeiter erfüllt. Die ausstehenden 6.750 Optionen dieses Optionsprogramms wurden im ersten Quartal ausgeübt. Aus diesem Programm sind keine weiteren Optionen zur Ausübung vorhanden.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden mit einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 Prozent sowie einer Umsatzrendite von 23 Prozent die beiden Ausübungsbedingungen des 2. Aktienoptionsprogramms erfüllt. Daher wurden im ersten Quartal 2007 aus diesem Programm 320.317 Aktienoptionen und im zweiten Quartal 40.689 Aktienoptionen ausgeübt.

Insgesamt erhöhte sich die Aktienanzahl durch die Ausübung von Aktienoptionen um 367.756 Aktien.

Aus dem 2. Aktienoptionsprogramm können im laufenden Geschäftsjahr 2007 weitere 73.460 Aktienoptionen ausgeübt werden. Daher wurde im Quartalsabschluss für diese potenziellen Aktien mittels der Treasury-Stock-Methode ein verwässertes Ergebnis je Aktie ermittelt und ausgewiesen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde durch Division des den Aktionären der Software AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die Anzahl der bisher emittierten Aktien zuzüglich der ausübaren Aktienoptionen ermittelt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte zum 30. Juni 2007 in Höhe von 453.147 TEUR resultieren mit 174.591 TEUR aus dem Erwerb der Software AG-USA-Gruppe zum 1. Februar 2001, in Höhe von 6.401 TEUR aus der am 3. Februar 2005 durchgeführten Akquisition der beiden Sabratec Gesellschaften in Israel und in den USA, in Höhe von 3.131 TEUR aus der am 29. Juni 2005 durchgeführten Akquisition der APS-Gruppe sowie in Höhe von 1.878 TEUR aus dem Kauf der Casabac Technologies GmbH, Bammental bei Heidelberg. Der die Software AG-USA-Gruppe betreffende Geschäfts- oder Firmenwert wurde bis zum 31. Dezember 2002 nach den damals angewendeten handelsrechtlichen Regelungen planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben. Die Zugänge und Abgänge des Geschäftsjahres in Höhe von 37.966 TEUR resultieren aus der zum 1. April 2007 durchgeführten Akquisition der Gesellschaft SPL Software Ltd., Israel und in Höhe von 229.180 TEUR aus der zum 25. Mai 2007 akquirierten Gesellschaft webMethods, Inc., USA sowie nachträglichen Veränderungen der Anschaffungskosten der Geschäfts- oder Firmenwerte aus den im Jahr 2005 erworbenen Unternehmen Sabratec, APS-Gruppe und Casabac.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum 30. Juni 2007 ist in der folgenden Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt:

**ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS ZUM 30. JUNI 2007
(1. JANUAR BIS 30. JUNI 2007 UND 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2006)
IFRS, UNGEPRÜFT**

in TEUR	Stammaktien		Kapi- tal- rück- lage	Gewinn- rücklage	Konzern- ergebnis	Wäh- rungs- umrech- nungs- diffe- renzen	Übrige Rück- lagen	Minder- heiten- Anteile	Gesamt
	Anzahl	Ge- zeich- netes Kapital							
Eigenkapital zum 01.01.2007	28.112.715	84.338	23.576	320.367	0	- 41.133	34.446	637	422.231
Ausgabe von neuen Aktien	367.756	1.103	5.037						6.140
Aktienoptionen			1.482						1.482
Ergebnis nach Steuern					42.228			102	42.330
Dividendenzahlung				- 25.302					- 25.302
Differenzen aus der Währungsumrechnung						- 6.562			- 6.562
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten							- 37		- 37
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Kursbewertung von Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäfts- betriebe							851		851
Eigenkapital zum 30.06.2007	28.480.471	85.441	30.095	295.065	42.228	- 47.695	35.260	739	441.133
Eigenkapital zum 01.01.2006	28.036.009	84.108	20.428	269.768	0	- 15.203	33.506	381	392.988
Ausgabe neuer Aktien	76.706	230	1.927						2.157
Aktienoptionen			660						660
Ergebnis nach Steuern					33.797				33.797
Dividendenzahlung				- 22.429					- 22.429
Differenzen aus der Währungsumrechnung						- 18.444			- 18.444
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten							19		19
Ergebnisneutrale Anpas- sung aus der Kursbewer- tung von Nettoinvesti- tionsdarlehen in auslän- dische Geschäftsbetriebe							8.263		8.263
Eigenkapital zum 30.06.2006	28.112.715	84.338	23.015	247.339	33.797	- 33.647	41.788	381	397.011

Die Zusammensetzung der einzelnen Positionen des Eigenkapitals hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 nicht verändert. Durch die Ausübung von Aktienoptionen aus dem ersten und zweiten Aktienoptionsprogramm erhöhte sich die Anzahl der ausgegebenen Inhaberaktien im ersten und zweiten Quartal um 327.067 auf 28.480.471 Aktien. Dadurch bedingt erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 1.103 TEUR sowie die Kapitalrücklage um 5.037 TEUR. Durch die Buchung von Personalaufwand bezüglich der ausgegebenen Aktienoptionen gemäß IFRS 2 erhöhte sich die Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2007 um 1.482 TEUR.

Dividende

Die Hauptversammlung beschloss am 11. Mai 2007 aus dem Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft der Software AG des Jahres 2006 in Höhe von 77.080 TEUR eine Dividende in Höhe von 25.302 TEUR auszuschütten und 51.779 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entsprach einer Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie.

Sonstige Angaben

Saisonale Einflüsse

Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern verteilten sich über das Geschäftsjahr 2006 wie folgt:

in TEUR	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006	2006
Umsatzerlöse inklusive webMethods	163.245	157.371	153.654	174.562	648.832
in % des Jahresumsatzes	25,2	24,3	23,7	26,8	100
Ergebnis vor Steuern ohne webMethods	23.602	31.822	27.794	35.338	118.556
in % des Jahresergebnisses	19,9	26,8	23,5	29,8	100

Bedingt durch den Kauf der SPL Software Ltd., Israel zum 1. April 2007 und die im zweiten Quartal 2007 durchgeführte Akquisition von webMethods, Inc., USA wurden die Umsatzerlöse des Software AG Konzerns und die Umsatzerlöse von webMethods der vier Quartale des Geschäftsjahres 2006 addiert. Basierend auf dem Einkaufsverhalten unserer Kunden wird die prozentuale Verteilung der Umsatzerlöse über die Quartale auch im Geschäftsjahr 2007 etwa in der Größenordnung des Vorjahres erwartet. Aufgrund der erwarteten Kostensynergien durch die Übernahme von webMethods kann bezüglich der Verteilung der Ergebnisse vor Steuern über die Quartale noch keine Prognose abgegeben werden. Daher wurden in obiger Tabelle nur die Ergebnisse vor Steuern des bisherigen Software AG Konzerns ohne webMethods dargestellt.

Haftungsverhältnisse

in TEUR	
Bürgschaften	11.577
Sonstiges	5.339
Total	16.916

Aktienoptionsprogramme

Die Software AG hat zwei unterschiedliche Aktienoptionsprogramme für Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter, die aufgrund der Übergangsregelungen des IFRS 2 im ersten Halbjahr 2007 zu Personalaufwand in Höhe von 1.482 TEUR, davon 97 TEUR im zweiten Quartal 2007, geführt haben. Im restlichen Geschäftsjahr 2007 ist ein weiterer Personalaufwand für Aktienoptionen in Höhe von ca. 192 TEUR zu erwarten. Der hohe Aufwand von 1.385 TEUR im ersten Quartal 2007 ergab sich durch die gegenüber den der Aufwandverteilung zugrundeliegenden Ausübungserwartungen höheren tatsächlichen Ausübungen. Im ersten Quartal 2007 wurden insgesamt 327.067 Optionen ausgeübt. Weitere 16.729 Aktienoptionen wurden eingezogen. Im zweiten Quartal 2007 wurden weitere 40.689 Aktienoptionen ausgeübt und 4.689 Aktienoptionen eingezogen. Damit sind am 30. Juni 2007 noch 270.893 Aktienoptionen an Vorstände und Führungskräfte ausgegeben. Am 31. Dezember 2006 waren an Vorstände und Führungskräfte 660.067 Aktienoptionen ausgegeben.

Weitere Angaben zu den Optionsprogrammen sind im Geschäftsbericht 2006 enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, EDV- und Telefonanlagen sowie Fahrzeuge. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeiten bis zum Ende des Geschäftsjahres 2007 auf 7.407 TEUR. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2012 bestehen Verpflichtungen in Höhe von 41.090 TEUR; für die Zeit nach dem Geschäftsjahr 2012 ergeben sich Verpflichtungen in Höhe von 17.267 TEUR. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Segmentbericht

Aufgrund der Neuausrichtung der Vorstandsressorts nach den Produktlinien ETS und webMethods und der deshalb geänderten internen Berichterstattung wird der Segmentreport im ersten Halbjahr 2007 erstmals nach Produktlinien erstellt und veröffentlicht.

Der diesem Anhang vorangestellte Segmentbericht entspricht den neuen Regelungen des IFRS 8. Da dieser Standard jedoch von der Europäischen Union (EU) noch nicht zur Anwendung innerhalb der EU freigegeben wurde (Endorsement Prozess), wird an dieser Stelle, ergänzend zum „IFRS 8-Segmentbericht“, noch die gemäß IAS 14 erforderliche Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen berichtet. Dabei berichtet die Gesellschaft nach den geografischen Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), Asien und Pazifik Region (ASIAPAC) sowie den beiden amerikanischen Teilkontinenten Nord- und Südamerika (Americas).

SEGMENTBERICHT 1. HALBJAHR 2007 IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Americas	EMEA	ASIAPAC	Summe Regionen	Konsoli- dierung	Konzern
Lizenzen	34.800	53.465	16.133	104.398	- 167	104.231
Wartung	39.959	50.640	8.273	98.872	- 3.031	95.841
Produktumsätze	74.759	104.105	24.406	203.270	- 3.198	200.072
Dienstleistungen	12.472	62.186	1.666	76.324	- 2.031	74.293
Sonstige	774	1.435	0	2.209	344	2.553
Umsatzerlöse	88.005	167.726	26.072	281.803	- 4.885	276.918

SEGMENTBERICHT 1. HALBJAHR 2006 IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Americas	EMEA	ASIAPAC	Summe Regionen	Konsoli- dierung	Konzern
Lizenzen	15.580	51.669	9.236	76.485	- 1.826	74.659
Wartung	39.324	48.897	8.405	96.626	- 2.536	94.090
Produktumsätze	54.904	100.566	17.641	173.111	- 4.362	168.749
Dienstleistungen	10.182	55.063	526	65.771	- 834	64.937
Sonstige	274	608	0	882	258	1.140
Umsatzerlöse	65.360	156.237	18.167	239.764	- 4.938	234.826

SEGMENTBERICHT 2. Quartal 2007
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Americas	EMEA	ASIAPAC	Summe Regionen	Konsoli- dierung	Konzern
Lizenzen	23.031	25.586	8.876	57.493	- 167	57.326
Wartung	21.749	27.454	4.966	54.169	- 2.798	51.371
Produktumsätze	44.780	53.040	13.842	111.662	- 2.965	108.697
Dienstleistungen	8.006	33.369	1.363	42.738	- 1.002	41.736
Sonstige	713	922	0	1.635	114	1.749
Umsatzerlöse	53.499	87.331	15.205	156.035	- 3.853	152.182

SEGMENTBERICHT 2. Quartal 2006
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Americas	EMEA	ASIAPAC	Summe Regionen	Konsoli- dierung	Konzern
Lizenzen	6.032	31.134	5.069	42.235	- 954	41.281
Wartung	19.460	23.947	4.419	47.826	- 1.190	46.636
Produktumsätze	25.492	55.081	9.488	90.061	- 2.144	87.917
Dienstleistungen	5.159	27.758	248	33.165	- 454	32.711
Sonstige	127	248	0	375	28	403
Umsatzerlöse	30.778	83.087	9.736	123.601	- 2.570	121.031

SEGMENTBERICHT 1. Quartal 2007
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Americas	EMEA	ASIAPAC	Summe Regionen	Konsoli- dierung	Konzern
Lizenzen	11.769	27.879	7.257	46.905	0	46.905
Wartung	18.210	23.186	3.307	44.703	- 233	44.470
Produktumsätze	29.979	51.065	10.564	91.608	- 233	91.375
Dienstleistungen	4.466	28.817	303	33.586	- 1.029	32.557
Sonstige	61	513	0	574	230	804
Umsatzerlöse	34.506	80.395	10.867	125.768	- 1.032	124.736

SEGMENTBERICHT 1. Quartal 2006
IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Americas	EMEA	ASIAPAC	Summe Regionen	Konsoli- dierung	Konzern
Lizenzen	9.548	20.535	4.167	34.250	- 872	33.378
Wartung	19.864	24.950	3.986	48.800	- 1.346	47.454
Produktumsätze	29.412	45.485	8.153	83.050	- 2.218	80.832
Dienstleistungen	5.023	27.305	278	32.606	- 380	32.226
Sonstige	147	360	0	507	230	737
Umsatzerlöse	34.582	73.150	8.431	116.163	- 2.368	113.795

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Restrukturierungsmaßnahmen Aus Restrukturierungsmaßnahmen, insbesondere bei der Software AG Spanien, resultierten im ersten Halbjahr 2007 Aufwendungen in Höhe von 6.940 TEUR, davon im zweiten Quartal 2.835 TEUR.

Bedingt durch die Stärke des Euro, insbesondere gegenüber dem amerikanischen Dollar, ergaben sich gegenüber dem Vorjahresvergleichshalbjahr negative Währungseffekte auf den Konzernumsatz in Höhe von 10.030 TEUR, davon im zweiten Quartal 4.506 TEUR. Die Währungseffekte auf das Konzern-EBITA lagen bei 6.920 TEUR, davon im zweiten Quartal 2.825 TEUR.

Akquisitionen der SPL Software Ltd., Israel und der webMethods, Inc., USA Im zweiten Quartal 2007 hat die Software AG zwei Akquisitionen durchgeführt. Bedingt durch diese Akquisitionen werden in den Eröffnungsbilanzen, als Ergebnis der Kaufpreisallokation, die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu den gegenüber den Buchwerten geringeren Marktwerten angesetzt. Da diese Positionen im Wesentlichen zukünftige Wartungserlöse, darüber hinaus aber auch zukünftige Lizenz- und Serviceerlöse beinhalten, werden die Umsatzerlöse durch die Erstkonsolidierung verringert. Insgesamt reduzierten sich die Umsatzerlöse im zweiten Quartal um 2.813 TEUR, davon 2.605 TEUR für Wartung, 177 TEUR für zeitlich begrenzte Lizenzen und 31 TEUR für Serviceumsatzerlöse. Bezüglich der um 2.605 TEUR geringeren IFRS Wartungsumsatzerlöse hat die Software AG die operativ bereinigten höheren Werte in der Übersicht der wesentlichen Kennzahlen sowohl für die Umsatzerlöse als auch für die Kennziffern EBIT und EBITA gesondert dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2007 werden sich die IFRS Umsatzerlöse, gegenüber den operativen Umsätzen, um 10.788 TEUR, davon 10.103 TEUR Wartungs-, 653 TEUR Lizenz- und 32 TEUR Serviceumsatzerlöse verringern. Weitere Umsatzreduktionen in Höhe von 3.102 TEUR, davon Wartungserlöse von 2.296 TEUR und Lizenzumsätze von 806 TEUR, werden im Geschäftsjahr 2008 eintreten.

a) Akquisition der SPL Software Ltd., Israel Zum 1. April 2007 erwarb die Software AG 80,08 Prozent der Anteile ihres bisherigen israelischen Vertriebspartners SPL Software. Mit der Übernahme etabliert sich die Software AG direkt am Markt in Israel. SPL Software war bis zur Übernahme ein 100-prozentiges Unternehmen der Silverboim Gruppe und war 30 Jahre lang Vertriebspartner der Software AG in Israel. Das Unternehmen ist mit seinen hochleistungsfähigen IT-Geschäftslösungen im Banken- und Versicherungssektor, der Versorgungswirtschaft sowie im öffentlichen Sektor gut positioniert. Silverboim wird weiterhin einen Anteil von 19,92 Prozent an SPL Software halten und sichert dem Unternehmen damit seine weit reichenden Kontakte in der Finanzbranche.

Kaufpreiszusammensetzung: Der fixe Kaufpreis für die erworbenen 80,08 Prozent der Anteile betrug 43.174 TEUR. Die erste Kaufpreiszahlung erfolgte am 1. April 2007. Bezüglich der restlichen 19,92 % der Anteile verfügt die Software AG über eine Kaufoption und der Verkäufer über eine Verkaufsoption, welche innerhalb des zweiten Jahres nach dem Kauf der Gesellschaft ausgeübt werden kann. Der Kaufpreis für die restlichen Anteile wird auf Basis der operativen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2007 ermittelt und wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung mit 7.888 TEUR angesetzt.

Nach einer vorläufigen Ermittlung gemäß IFRS 3.62 wurde der Kaufpreis für den Saldo der folgenden Vermögenswerte entrichtet:

in TEUR	Marktwert	Buchwert vor Akquisition
Flüssige Mittel	4.833	4.833
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Aktiva	6.957	6.957
Kundenstamm	19.270	0
Geschäfts- oder Firmenwert	39.411	7.248
Sachanlagevermögen	2.185	2.185
Finanzanlagevermögen	108	108
Aktive latente Steuern	219	219
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 3.416	- 3.416
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 9.246	- 9.246
Passive latente Steuern	- 6.341	- 141
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 2.918	- 5.789
Buchwert des übernommenen Vermögens		2.958
Kaufpreis	51.062	

Erstkonsolidierung gemäß IFRS 3.62: Aufgrund der zeitlichen Enge zwischen dem Erwerbszeitpunkt am 1. April 2007 und dem Stichtag des Quartalsabschlusses am 30. Juni 2007 erfolgte die Erstkonsolidierung der SPL Software Ltd., Israel auf Basis vorläufig ermittelter Wertansätze.

Geschäfts- oder Firmenwert: Durch die gute Marktpositionierung der israelischen SPL Software und die Möglichkeit, direkte Kundenbeziehungen aufzubauen sowie neue Marktsegmente zu erschließen, ergab sich die Notwendigkeit, einen Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 39.411 TEUR anzusetzen.

Kundenstamm: SPL Software ist seit 30 Jahren exklusiver Vertriebspartner der Software AG in Israel. Auf Basis moderner Softwareinfrastrukturtechnologie der Software AG – der Datenbanksoftware „Adabas 2006“, der Programmiersprache „Natural 2006“ und der „SOA Crossvision Suite“ – entwickelte SPL moderne Geschäftsanwendungen für seine Kunden. Zu ihnen zählen führende Unternehmen in Israel, darunter Banken, Versicherungen, Dienstleistungsanbieter im Telekommunikationssektor, Industrieunternehmen sowie Behörden. Mehr als 80 Unternehmen und öffentliche Institutionen setzen Produkte der Software AG ein. Aus diesen Gründen wird im Rahmen der Erstkonsolidierung ein Kundenstamm in Höhe von 19.270 TEUR bilanziert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten: Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen zukünftige Wartungs- und Lizenzumsatzerlöse für zeitlich begrenzte Lizenzen, für die von den Kunden zum Akquisitionszeitpunkt bereits Vorauszahlungen geleistet waren. Aufgrund der Regelungen in IFRS 3 § 36 wurde dieser Posten in der Eröffnungsbilanz mit den Verkehrswerten der zukünftigen Wartungsverpflichtungen, welche um 2.871 TEUR geringer als der Buchwert waren, angesetzt. Durch diese Effekte aus der Kaufpreisallokation wurden die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2007 um 614 TEUR reduziert. Im zweiten Halbjahr 2007 werden sich die Umsatzerlöse um weitere 1.075 TEUR, und im Geschäftsjahr 2008 nochmals um 1.182 TEUR reduzieren.

Ergebnisbeitrag seit dem Erwerbszeitpunkt: Die erworbene Gesellschaft SPL Software Ltd., Israel hat seit dem Erwerbszeitpunkt zum Konzernüberschuss des zweiten Quartals 2007 des Software AG Konzerns in Höhe von 504 TEUR beigetragen.

Umsatz- und Ergebnisbeitrag bei Erstkonsolidierung am 1. Januar 2007: Rechnet man die SPL Software Ltd., Israel, seit dem 1. Januar 2007 zum Software AG Konzern hinzu, hätte sie mit 14.863 TEUR zu den Konzernumsatzerlösen im 1. Halbjahr 2007 und mit 3.806 TEUR zum Konzernüberschuss beigetragen.

Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPL Software Ltd., Israel: Der im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPL Software Ltd., Israel, aktivierte Kundenstamm wird über 17 Jahre für die Business Division Enterprise Transaction Systems (ETS) und über 8 Jahre für die Business Division webMethods abgeschrieben. Insgesamt ergaben sich im zweiten Quartal 2007 Abschreibungen in Höhe von 183 TEUR.

Die im Zusammenhang mit der Bilanzierung des Kundenstamms gebildeten passiven latenten Steuern werden analog zu den Abschreibungen aufgelöst. Des Weiteren wurde auf die Reduktion des passiven Rechnungsabgrenzungspostens eine passive latente Steuer gebildet, welche entsprechend dem Eintritt der korrespondierenden Umsatzreduktionen aufgelöst wird. Diese beiden Effekte zusammen führten im zweiten Quartal 2007 zu latenten Steuererträgen in Höhe von 224 TEUR.

b) Akquisition der webMethods, Inc., USA Die Akquisition von webMethods soll die führende Position des gemeinsamen Unternehmens im Wachstumsmarkt serviceorientierte Architekturen (SOA) & Business Process Management (BPM) deutlich stärken. Die regionalen Stärken der Software AG und webMethods ergänzen sich in diesem Bereich. Die weltweit mehr als 4.000 Kunden und 100 Partnerunternehmen werden in Zukunft von dem erweiterten Produktportfolio beider Unternehmen profitieren. Besonders in Nordamerika wird die Software AG die Kundenzahl mehr als verdoppeln. Der Zusammenschluss verbindet außerdem komplementäre Stärken bei bestimmten Kundenindustrien mit minimalen Überschneidungen in der Kundenbasis und liefert damit einen direkten gemeinsamen Zugang zu weiteren Kundensegmenten, vor allem in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Produktion und im öffentlichen Sektor. Die Transaktion baut auf die gute Reputation und Marktposition der beiden Unternehmen und ist ein bedeutender Schritt zur Erreichung des von der Software AG kürzlich bekanntgegebenen Ziels, im Zeitraum 2007 bis 2011 den Umsatz auf 1 Mrd. EUR zu verdoppeln. Die Übernahme schafft ein führendes Produktportfolio in den Bereichen SOA und BPM mit hervorragender Breite und Tiefe. Das Portfolio umfasst Softwarelösungen für SOA Governance & Enablement, BPM, Business Activity Monitoring, Anwendungsintegration und Legacy-Modernisierung.

Der Kaufpreis für 100 Prozent der Aktien inklusive der Nebenkosten der Anschaffung betrug 416.640 TEUR (559.548 TUSD).

Kaufpreiszusammensetzung: Nach einer vorläufigen Ermittlung gemäß IFRS 3.62 wurde der Kaufpreis für den Saldo der folgenden Vermögenswerte entrichtet:

in TEUR	Marktwert zum 25. Mai 2007	Buchwert vor Akquisition
Flüssige Mittel	95.247	95.247
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Aktiva	29.842	29.842
Software, Rechte und Lizenzen	54.796	10.021
Kundenstamm	62.993	4.114
Firmenname	18.615	0
Geschäfts- oder Firmenwert	230.140	59.208
Sachanlagevermögen	8.959	8.959
Finanzanlagevermögen	3.467	3.467
Aktive latente Steuern	31.822	6.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 46.400	- 39.293
Passive latente Steuern	- 56.643	- 683
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 16.198	- 27.218
Buchwert des übernommenen Vermögens		- 150.244
Kaufpreis	416.640	

Erstkonsolidierung gemäß IFRS 3.62: Aufgrund der zeitlichen Enge zwischen dem Erwerbszeitpunkt am 25. Mai 2007 und dem Stichtag des Quartalsabschlusses am 30. Juni 2007 erfolgte die Erstkonsolidierung der webMethods auf Basis vorläufig ermittelter Wertansätze.

Geschäfts- oder Firmenwert: Aufgrund der Technologieführerschaft bei Integrationssoftware von webMethods und der Möglichkeit für das neue gemeinsame Unternehmen, seinen Marktanteil signifikant zu erhöhen und weiterzuentwickeln, wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 230.140 TEUR angesetzt.

Software: webMethods stellt Softwarelösungen in drei Marktsegmenten zur Verfügung. Diese sind:

1. Enterprise Application Integration (EAI)
2. Service Oriented Architecture (SOA)
3. Business Process Management (BPM)

Alle diese drei Produktreihen sind technologisch ausgereift und jeweils führend in ihren Marktsegmenten. Aus diesem Grund wurde die Technologie von webMethods in der Eröffnungsbilanz mit 52.345 TEUR angesetzt. Desweiteren sind in der oben dargestellten Position Software, Rechte und Lizenzen, lizenzierte Software wie u. a. PC- und Serversoftware in Höhe von 2.451 TEUR enthalten.

Kundenstamm: Die akquirierte Gesellschaft verfügt über ca. 1.400 große Unternehmenskunden. Bei dieser Kundenbasis gab es nur geringfügige Überschneidungen mit der Software AG Kundenbasis. Daher wurde in der Eröffnungsbilanz ein Kundenstamm in Höhe von 62.993 TEUR angesetzt.

Firmenname: webMethods verfügt über einen sehr gut eingeführten Markennamen, welcher auf dem US-amerikanischen Markt einen ausgezeichneten Ruf genießt. Demzufolge wurde bei der Erstkonsolidierung ein Firmenname in Höhe von 18.615 TEUR aktiviert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten: Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet zukünftige Wartungsumsatzerlöse, für die von den Kunden zum Akquisitionszeitpunkt bereits Vorauszahlungen geleistet waren.

Aufgrund der Regelungen in IFRS 3 § 36 wurde dieser Posten in der Eröffnungsbilanz mit den Verkehrswerten der zukünftigen Wartungsverpflichtungen angesetzt. Bedingt durch diese Effekte aus der Kaufpreisallokation wurden die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2007 um 2.200 TEUR reduziert. Im zweiten Halbjahr 2007 werden sich die Umsatzerlöse um weitere 6.900 TEUR, und im Geschäftsjahr 2008 nochmals um 1.920 TEUR reduzieren.

Ergebnisbeitrag seit dem Erwerbszeitpunkt: Die am 25. Mai 2007 akquirierte Gesellschaft webMethods hat seit dem Erwerbszeitpunkt zum Konzernüberschuss des Software AG Konzerns in Höhe von 3.418 TEUR beigetragen.

Umsatz- und Ergebnisbeitrag bei Erstkonsolidierung am 1. Januar 2007: Bei einer Erstkonsolidierung von webMethods zum 1. Januar 2007 wären im ersten Halbjahr die Konzernumsatzerlöse um 77.602 TEUR höher und der Konzernüberschuss um 8.961 TEUR geringer gewesen. Dabei wurden zu erwartende Umsatzsynergien im Vertrieb noch nicht berücksichtigt.

Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der webMethods, Inc., USA: Der im Zusammenhang mit dem Erwerb der webMethods aktivierte Kundenstamm wird über 12 Jahre abgeschrieben. Die im Rahmen der Akquisition von webMethods aktivierte Software wird über 7 Jahre abgeschrieben. Da die zeitliche Nutzung des aktivierten Firmennamens unbestimmt ist, wird dieser nicht abgeschrieben. Insgesamt ergaben sich im zweiten Quartal 2007 Abschreibungen in Höhe von 1.055 TEUR.

Die im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Kundenstamm, Software und Firmenname gebildeten passiven latenten Steuern werden analog zu den Abschreibungen aufgelöst. Des Weiteren wurde auf die Reduktion des passiven Rechnungsabgrenzungspostens eine passive latente Steuer gebildet, welche entsprechend dem Eintritt der korrespondierenden Umsatzreduktionen aufgelöst wird. Diese beiden Effekte zusammen führten im zweiten Quartal 2007 zu latenten Steuererträgen in Höhe von 1.258 TEUR.

Beschäftigte

Am 30. Juni 2007 betrug die effektive Mitarbeiteranzahl 3.719 (30. Juni 2006: 2.725) (Teilzeitbeschäftigte sind nur anteilig berücksichtigt), davon waren 79,5 Prozent (Vj. 71,3 Prozent) im Ausland beschäftigt. Am Quartalsstichtag 30. Juni 2007 waren absolut 3.841 Mitarbeiter (Vj. 2.828) (Teilzeitbeschäftigte sind voll berücksichtigt) im Konzern beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 8. Januar 2007 hat die Software AG neben dem bereits bestehenden Vorstandsressort Crossvision für ETS einen weiteren Vorstandsbereich eingerichtet, welcher von David Broadbent verantwortet wird. Herr Broadbent wurde am 8. Januar 2007 zum neuen Vorstandsmitglied ernannt. Darüber hinaus wurden die Vertriebsregionen neu zugeordnet. Im Zuge der Reorganisation schied der für die bisherige Region Süd- und Westeuropa/ Lateinamerika zuständige Vorstand Christian Barrios Marchant zum 8. Januar 2007 aus.

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Karl Heinz Achinger, hat sein Amt mit Ablauf der Hauptversammlung 2007 am 11. Mai 2007 niedergelegt. Herr Dr. Andreas Bereczky wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Alf Henryk Wulf wurde zum 11. Mai 2007 als neues Mitglied in den Aufsichtsrat berufen.

Bei der Wahl des Arbeitnehmervertreters in den Aufsichtsrat am 25. April 2007 wurde Herr Reinhard Springer nicht wiedergewählt, er legte sein Mandat zum 11. Mai 2007 nieder. An seine Stelle tritt als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Herr Rainer Burckhardt zum 11. Mai 2007.

Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Der Aufsichtsrat der Software AG hat mit Wirkung zum 27. Juli 2007 Herrn David Mitchell neu in den Vorstand berufen. Herr Mitchell war bislang Vorstandsvorsitzender des amerikanischen Softwareherstellers webMethods, welchen die Software AG am 25. Mai 2007 übernommen hat. Er wird zukünftig weltweit den Vertrieb des Geschäftsbereichs webMethods verantworten. Mit der Neubesetzung wird die bisherige Regionalstruktur im Vertrieb aufgegeben und die begonnene Ausrichtung des Unternehmens auf die beiden Geschäftsbereiche Enterprise Transaction Systems (ETS) und webMethods fortgesetzt. Jeder der beiden Geschäftsbereiche hat damit je einen Vorstand für Entwicklung und Vertrieb. Bereits zu Beginn des Jahres hat die Software AG die primäre Steuerungslogik des Unternehmens von Regionen auf Geschäftsbereiche umgestellt. Das bisherige Vorstandsmitglied Alfred Pfaff verlässt den Vorstand im gegenseitigen Einvernehmen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

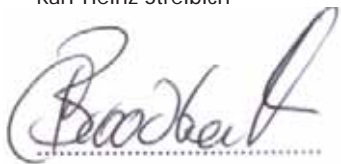
Darmstadt, den 14. August 2007



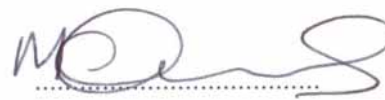
Karl-Heinz Streibich



Arnd Zinnhardt



David Broadbent



Mark Edwards



Dr. Peter Kürpick



David Mitchell

Finanzkalender

FINANZKALENDER

2007	
05. September	Tech Conference, Citigroup, New York, USA
13. September	UBS Konferenz, New York, USA
13. September	11 th European Technology Conference, London, Großbritannien
26. September	Unicredit/HVB Konferenz, München, Deutschland
27. September	German Mid Cap Investment Konferenz, Dresdner Kleinwort, New York, USA
26. Oktober	Vorläufiges Ergebnis drittes Quartal 2007

KONTAKT

SOFTWARE AG | CORPORATE HEADQUARTERS | UHLANDSTRASSE 12 | 64297 DARMSTADT

GERMANY | TEL.: +49 61 51 - 92 - 0 | FAX: +49 61 51 - 92 - 1191 | WWW.SOFTWAREAG.COM